

# Sehnlichst erwartet

**LAUTERECKEN:** Seit wenigen Wochen gibt es jeden Dienstag ein „Krabbel-Café“

Bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen und sich über die ersten Zähne oder Schritte des Nachwuchses unterhalten, während die Kleinen auf Matten herumkrabbeln und spielen. Ein Begegnungsort für Mütter und Väter mit ihren Kindern – dies soll das seit drei Wochen bestehende „Krabbel-Café“ in Lauterecken sein.

Jeden Dienstagvormittag wird das evangelische Gemeindehaus in Lauterecken babygerecht hergerichtet, denn dann ist Zeit für das wöchentliche „Krabbel-Café“. Rasseln, Spielklötze, Babymatten und Wickeltisch werden ausgebreitet und die Steckdosen kindersicher gemacht. Infomaterialien über Erziehung, Ernährung und Spiele werden bereitgelegt und Kaffee und Tee gekocht.

„Schon im Vorfeld haben mich einige auf das ‚Krabbel-Café‘ angesprochen, die die Eröffnung gar nicht mehr erwarten konnten“, erzählt Dekanin Diana Lipps, die das Projekt unterstützt. In der ländlichen Umgebung seien viele Familien mit ihren Babys fast völlig alleine in ihrem Dorf

und hätten so kaum Gesprächspartner für den Austausch über die Entwicklung ihrer Säuglinge, fügt Ute Dettweiler von der evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft in Kaiserslautern hinzu. Deshalb war es wichtig, einen zentral gelegenen Treffpunkt für alle Familien mit Baby einzurichten, der auch mit Bus und Bahn gut zu erreichen ist.

Dass das Café ein willkommenes Angebot ist, zeigt sich schon nach den ersten Treffen. Nur drei Wochen nach Eröffnung kommen bis zu 15 Eltern teile aus Lauterecken und Umgebung, mit ihren Kindern ins evangelische Gemeindehaus. Dabei sind die jüngsten Teilnehmer der Runde gerade mal 14 Wochen alt.

Das „Krabbel-Café“ soll sowohl junge als auch Patchworkfamilien, alleinerziehende Mütter und Väter sowie Familien in sozial schwierigen Situationen oder mit Migrationshintergrund ansprechen. „Bei uns ist jeder herzlich willkommen“, sagt Ute Dettweiler voller Überzeugung. „Wir wollen den Familien auch Wege zur Beratung vermitteln und arbeiten deshalb auch mit der Schwangerschaftsbera-

tungsstelle zusammen“, erklärt sie.

Geleitet und vorbereitet wird das Café von einer erfahrenen Erzieherin in Elternzeit. Zusammen mit den anderen Eltern tauscht sie sich über Entwicklungsfortschritte oder Probleme ihres Babys aus und gibt Tipps an unerfahrenere Eltern weiter. Ratschläge und Anregungen erhalten die Eltern auch aus zahlreichen Büchern und Infoheften, die auch ausgeliehen oder gekauft werden können.

„Das ‚Krabbel-Café‘ soll aber keineswegs eine Konkurrenzveranstaltung zu Krabbelstunden oder ähnlichem, sondern lediglich eine Ergänzung sein“, betonte Ute Dettweiler. Für alle Familien ist die Teilnahme am Café unverbindlich und kostenlos. Dies kann durch Unterstützung des Projekts „Netzwerk Familien bilden und stärken im Landkreis Kusel“ geleistet werden. (ndt)

## INFO

Das „Krabbel-Café“ findet dienstags von 10 bis 11.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Lauterecken statt. Es ist offen für Mütter, Väter, Omas und Opas mit Babys bis 18 Monate. (ndt)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Quelle:

Verlag: DIE RHEINPFALZ

Publikation: Westricher Rundschau

Ausgabe: Nr.102

Datum: Freitag, den 03. Mai 2013

Seite: Nr.13

Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper